



## Das Pilotprojekt

### Gemeinsam setzen wir das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in der Praxis um

Das Projekt „**Hand in Hand for International Talents**“ erprobt einen idealtypischen Prozess für die erfolgreiche Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten in IHK-Berufen. Dazu werden qualifizierte Bewerber:innen mit mehrjähriger Berufserfahrung, die langfristig in Deutschland leben und arbeiten wollen, in den ausgewählten Drittstaaten angeworben. In Deutschland werden Unternehmen akquiriert, die an der Einstellung ausländischer Fachkräfte interessiert sind – egal ob diese bereits Erfahrungen im Bereich Auslandsrekrutierung gesammelt haben oder nicht. Denn das Projekt begleitet den gesamten Prozess von der Rekrutierung und Vorbereitung im Drittstaat bis hin zur Integration in Deutschland (in den teilnehmenden Pilotregionen).

Das Projekt wird gemeinsam umgesetzt von der DIHK Service GmbH und der Bundesagentur für Arbeit (BA) und wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

### Ein internationales Netzwerk mit starken Kooperationspartner:innen

Im Projekt arbeiten IHK- und AHK-Organisation und Bundesagentur für Arbeit international zusammen, mit Ansprechpartner:innen über die ganze Welt verteilt:

- › Industrie- und Handelskammern (IHK) und Arbeitgeberservices der Bundesagentur für Arbeit (AG-S) gewinnen in ausgewählten IHK-Regionen Unternehmen und stehen während des gesamten Prozesses als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.
- › Auslandshandelskammern (AHK) rekrutieren geeignete Fachkräfte und begleiten sie gemeinsam mit der Zentralen Auslands und Fachvermittlung (ZAV) der BA durch die Vorbereitung auf die Ausreise, inklusive Deutscherwerb, Berufsankennung und Visaverfahren.
- › Die IHK Foreign Skills Approval (IHK FOSA) führt die Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse der Bewerber:innen durch und stellt eine volle oder teilweise Gleichwertigkeit fest.

### Die Erfolgswahlen

(Stand 04/24)



## Die Berufsgruppen

Im Projekt werden Fachkräfte aus IHK-Äquivalenzberufen rekrutiert. Diese werden vor der Einreise noch im Drittstaat sprachlich bis zum B1-Deutschniveau geschult und durchlaufen bei Bedarf ein Anerkennungsverfahren. Alle Projektteilnehmenden haben neben ihrer im Heimatland staatlich anerkannten Ausbildung zudem auch bereits mindestens zwei Jahre praktische Berufserfahrung gesammelt (Ausnahme im Bereich Hotellerie und Gastronomie). Aktuell wird in diesen ausgewählten Berufsgruppen rekrutiert:

Hotellerie- und Gastronomieberufe

Elektroberufe

NEU: Industrielle Metallberufe

NEU: Bauberufe

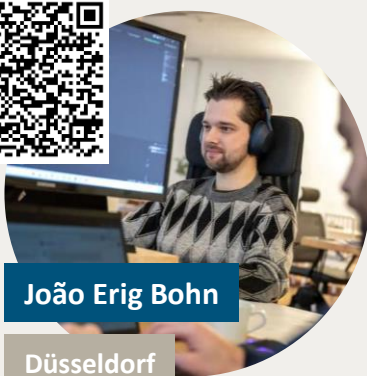
Auf Anfrage: IT-Berufe

## Die Projektländer

Die AHKs aus den Ländern **Brasilien, Indien, Vietnam** und **Philippinen** (vrsl. ab 2025) nehmen am Projekt teil und sind zusammen mit der Zentralen Auslands und Fachvermittlung (ZAV) für die Auswahl und die Betreuung der Bewerber:innen im Ausland zuständig.



## Erfolgsgeschichten von eingereisten Projektteilnehmenden



João Erig Bohn

Düsseldorf



Vladimir Gaal

Kölleda



Saulo Ottoni

Arnstadt

## Welche Unternehmen können am Projekt teilnehmen?

Bundesweit kann jedes IHK-Unternehmen gegen die Entrichtung einer Pauschale eine Fachkraft über das Projekt rekrutieren. Jedoch kann eine intensive Integrationsunterstützung nur in den ausgewählten Projektregionen gewährleistet werden. In diesen Regionen sind Mitarbeiter:innen an der jeweiligen IHK und dem regionalen Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit für das Projekt tätig und betreuen die Unternehmen. Aktuell nehmen folgende 17 IHK-Regionen teil:

Nord	West	Ost	Süd
› zu Lübeck	› Offenbach am Main	› Magdeburg	› Reutlingen
› zu Rostock	› Düsseldorf	› Potsdam	› München und Oberbayern
› Lüneburg-Wolfsburg	› Essen	› Cottbus	› Karlsruhe
	› Koblenz	› Chemnitz	
		› Dresden	
		› Erfurt	
		› Ostbrandenburg	

## Das Angebot

Das Projekt begleitet und unterstützt entlang des gesamten Einwanderungsprozesses und übernimmt zudem die Kosten der Migrationsvorbereitung:

- › **Matching** mit qualifizierten Fachkräften aus Brasilien, Indien, Vietnam und Philippinen (vrsl. ab 2025)
- › **Sprachliche Qualifizierung** der Fachkraft bis zum zertifizierten B1-Niveau im Drittstaat
- › **Berufsanerkennungsverfahren** mit Initiierung, Begleitung und Kostenübernahme
- › Bei Bedarf: **Qualifizierungsplan**, falls die Fachkraft eine teilweise Anerkennung erhalten hat
- › **Organisation von (digitalen) Vorstellungsgesprächen** mit Dolmetscher:in (bei Bedarf)
- › **Individuelle fachliche Betreuung** zum Einwanderungsprozess im Ausland und in Deutschland
- › Organisation des **Visumprozesses**
- › Unterstützung oder Verweisberatung bei **betrieblicher und gesellschaftlicher Integration** in den IHK-Pilotregionen

## Der Beitrag der Unternehmen

Neben der proaktiven Teilnahme am Integrationsprozess leisten die Unternehmen auch einen finanziellen Beitrag. Dabei zahlt das Unternehmen die Dienstleistungspauschale erst, wenn die Fachkraft ihren ersten Arbeitstag in Deutschland antritt. Die Höhe der Pauschale ist abhängig von der Mitarbeitendenanzahl des teilnehmenden Unternehmens und schlüsselt sich wie folgt auf:

<b>Kleinstunternehmen</b> (bis 49 Mitarbeiter:innen)	<b>mittelgroße Unternehmen</b> (50-249 Mitarbeiter:innen)	<b>Großunternehmen</b> (ab 250 Mitarbeiter:innen)
<b>2.900 € pro Fachkraft</b> zzgl. Umsatzsteuer	<b>3.400 € pro Fachkraft</b> zzgl. Umsatzsteuer	<b>4.400 € pro Fachkraft</b> zzgl. Umsatzsteuer

## Sie möchten wissen, welche Fachkräfte aktuell verfügbar sind?

Dann werfen Sie einen Blick in die digitalen Kurzprofilmappen und verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Projektpool. In den Kurzprofilen finden Sie Informationen wie Berufserfahrung, Sprachkenntnisse, Fähigkeiten und Motivation aller verfügbaren Bewerber:innen:



Die Rekrutierung in den neuen Berufsgruppen der industriellen Metallverarbeitung und der Bauindustrie wird im Laufe des Jahres 2024 beginnen. Sobald die ersten Bewerber:innen angenommen worden sind, werden sie in die Mappen aufgenommen.

## Sie haben konkretes Interesse oder Fragen? Kontaktieren Sie uns!

### Hand in Hand for International Talents

<https://www.dihk-service-gmbh.de/hih>

### Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Robert Schweizog

Industrie und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen

[robert.schweizog@essen.ihk.de](mailto:robert.schweizog@essen.ihk.de)

Tel: +49 201 1892 210

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der  
DIHK Service GmbH

in Kooperation mit

